



Ausgabe Nr. 5
Dezember 2008

Der Bürgermeister informiert



Jungbürgerehrung und Spielplatzöffnung am 26.10.2008



Inhalt:

Vorwort des Bürgermeisters

Wohnung im Neubau Kramerwirt frei
Einladung Seniorenweihnachtsfeier

Menschen in unserer Gemeinde

Auszeichnung für Theresia Suntinger

Standesfälle 2008

Aus dem Gemeindeamt

Melderecht, Fundamt, Aktion Heizscheck

Winterliches

Parkkarten, Loipenbeitrag, Schibus, Schneeräumung, Christbaumspende, Raketenabschuss

Gemeindebauhof: Müllabholung

Information aus dem Kindergarten

Sportliches

Juniorenlandesmeisterin Hannah Friedl

Regionales

AMS Zell am See - Info

Sprechtage 2009

Veranstaltungen in Unken

Jungbürgerehrung, Spielplatzöffnung

Veranstaltungshinweise 2009

Anhang: Freiwillige Feuerwehr, FZZ Unken, Polizeiinspektion Lofer, Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst, Abfallkalender 2009

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Gemeinde Unken, Niederland 147, 5091 Unken
Internet: www.unken.gv.at; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Ensinger

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es ist wieder soweit, das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich bin überrascht wie schnell es vorübergegangen ist. Das ist sicher nicht nur mein persönlicher Eindruck, es geht uns wohl allen so, die wir in der Hektik des Alltags nicht mehr zur Ruhe kommen. Deshalb sollten wir uns jetzt auf ein paar beschauliche Festtage im Kreise unserer Angehörigen freuen.



Weihnachten? Was bedeutet dieses Fest?

In der Vorweihnachtszeit vor allem das Besorgen von Geschenken, Vorbereitung auf die Festtage und die damit verbundenen Erledigungen. Am Weihnachtstag selbst versetzten uns Christbaum, Kerzen, Geschenke und der Besuch der Christmette in feierliche Stimmung.

Weihnachten wird auch als Fest des Friedens und der Liebe bezeichnet. In manchen Teilen unserer Welt ist davon nicht viel zu spüren. Darum denke ich sollen wir in unserem eigenen Umfeld ein Zeichen setzen und damit beginnen Weihnachten zu einem wirklichen Fest des Friedens und der Liebe werden zu lassen.

Weihnachten ist aber auch ein Fest des Danksagens!

Daher nutzte ich die Gelegenheit um mich bei unseren MitarbeiterInnen in der Verwaltung, im Bauhof, im Kindergarten, in der Volksschule, Bücherei und im Freizeitzentrum für ihren Arbeitseinsatz im heurigen Jahr herzlich zu bedanken. Außerdem danke ich unserem Herrn Pfarrer, dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor, dem Musikschulwerk sowie der Schulleiterin Charlotte Bergner mit ihrem Lehrerkollegium für ihre engagierte Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Gemeindevorsteherung, insbesondere bei Vizebürgermeister Mag. Hubert Lohfeyer, der gesamten Gemeindevertretung und den Arbeitskreisen für die gute Zusammenarbeit und die Erfolge in diesem Jahr. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im nächsten Jahr mit vereinten Kräften wieder viel für unsere Gemeinde erreichen können.

Danken möchte ich auch allen Vereinen und Körperschaften, freiwilligen Helfern und allen, die sich auch heuer wieder in den Dienst der Allgemeinheit stellten.

Als kleine Gemeinde ist Unken sicherlich gegenüber Gemeinden in Stadtnähe sowie Tourismusgemeinden benachteiligt: Unser Gürtel ist deshalb immer eng geschnallt. Trotzdem haben wir auch auch heuer wieder – mit tatkräftiger, finanzieller Unterstützung des Landes - folgende Projekte verwirklicht:

- ✓ **Fertigstellung der 2. Bauetappe der Volksschule Unken**
- ✓ **Austausch der Straßenbeleuchtung – 1. Abschnitt**
- ✓ **Baubeginn des neuen Bauhofes an der Schwimmbadstraße**
- ✓ **Übernahme und Verbesserung der Wasserversorgungsanlage Entachen**
- ✓ **Querschnittsvergrößerung der Wasserleitung bei der Achnerbrücke**
- ✓ **Sanierung der Friedhofsmauer**
- ✓ **Parkplatzerweiterung beim Talbauern**
- ✓ **Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes**
- ✓ **Diverse Asphaltierungen**
- ✓ **Neubau eines Mietwohnhauses beim Kramerwirt**
- ✓ **uvm.**

Für das kommende Jahr 2009 wollen wir folgende Projekte in Angriff nehmen:

- ❖ Ausbau des Hofbühels
- ❖ Gesamtanierung der Schwimmbadstraße
- ❖ Errichtung eines örtlichen Leitsystems (Follow me)
- ❖ Beschilderung der Wanderwege
- ❖ Fertigbau und Übersiedlung des Bauhofes
- ❖ Straßenbeleuchtung – 2. Abschnitt
- ❖ Ankauf eines Mannschaftstransporters für die Feuerwehr
- ❖ Errichtung des Feuerlöschteiches Hintergföll
- ❖ Bau einer Hütte für die Gelben Säcke beim Sand- und Salzsilo
- ❖ uvm.

Über die hier beschriebenen Projekte halten wir euch in den nächsten Gemeindeformen auf dem Laufenden.

Ich hoffe, dass ihr durch die Bürgermeisterbriefe im abgelaufenen Jahr gut informiert wurdet und wünsche Euch allen im Namen der Gemeindevertretung, der Gemeindeformen und ganz persönlich

*Gesegnete Weihnachten, viel Glück
und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr!*



Euer Bürgermeister
Franz Ensinger



Wichtige Information! Wichtige Information! Wichtige Information! Wichtige Info!

Wohnung im Neubau Kramerwirt frei

Da kurzfristig ein Mieter im Neubau des Objektes Kramerwirt zurückgetreten ist, wird ab sofort eine Wohnung mit ca. 80 m² (Lage 1. Obergeschoß, Richtung Kramerwirt) frei. Bewerbungen bitte an Bürgermeister Franz Ensinger.

Einladung

zur

Seniorenweihnachtsfeier

Die Gemeinde Unken lädt auch heuer wieder alle Unkner Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Lebensjahr zu einer gemütlichen Adventfeier ein.



Am
Sonntag, 21. Dezember 2008
 ab 13.30 Uhr
 im Cafe-Restaurant Wimmer



Bei Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Unterhaltungsprogramm wird dieser Nachmittag sicher wieder sehr gesellig.

Wir bitten die Autofahrer unsere älteren und gehbehinderten MitbürgerInnen zu dieser Feier zu fahren und um ca. 16.30 Uhr wieder abzuholen.

Wir würden uns freuen, alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde begrüßen zu können.



*Euer Bürgermeister
 Franz Ensinger
 mit Gemeindevertretung*



MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

Auszeichnung für Frau Theresia Suntinger



Frau Theresia Suntinger wurde in der Salzburger Residenz von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller mit dem Verdienstzeichen **“Pro Caritate“** ausgezeichnet. Frau Suntinger leitet seit 27 Jahren den Seniorenclub Unken der Salzburger Volkshilfe und hat sich dabei große Verdienste erworben.

Am 29.7.1981 wurde vom damaligen Landesrat Sepp Oberkirchner in Anwesenheit von Bürgermeister Rupert Herbst, GR Pfarrer Alois Berger und Kurt Preussler der Seniorenclub im Ö G B Heim in Unken aus der Taufe gehoben.

Frau Theresia Suntinger, Frau Gertraud Dürnberger und Frau Theresia Brandmaier haben in unermüdlicher Arbeit den Seniorenclub betreut.

Jeden Dienstag Nachmittag werden an die 40 bis 50 Seniorinnen und Senioren mit Brotzeit und Getränk bewirtet. Das braucht eine gute Vorbereitung und auch

hernach sind die Räumlichkeiten wiederum zu reinigen und ist die Bewirtung abzurechnen.

Zurzeit wird Frau Suntinger von ihrer Tochter Erna und Frau Anna Fuchs in der Klubbetreuung tatkräftig unterstützt.

Frau Suntinger gebührt mit ihren fleißigen Mitarbeiterinnen Dank und Anerkennung. Sie hat sich diese Auszeichnung wirklich verdient!

STANDESFÄLLE 2008

GEBURTEN

Tobias Vitus Wurzenrainer Eltern: Doris Wurzenrainer und Norbert Mayr

Manuel Vitzthum Eltern: Anna Vitzthum und Matthias Posch

Zoe Leitinger Eltern: Katrin Leitinger und Andreas Millinger

Valentina Kitanovic Eltern: Anita und Sridi Kitanovic

Marie Faistauer Eltern: Elisabeth und Herbert Faistauer

Anna Nef Eltern: Sonja Nef und Hans Flatscher

Maximilian Johann Haitzmann Mama: Sunhild Haitzmann

Carolin Rosa Fernsebner Eltern: Veronika Fernsebner und Martin Seidl

Paul Leitinger Eltern: Astrid Leitinger und Gotthard Neumayr

Christoph Herbst Eltern: Sabine und Johann Herbst

Luca Andreas Fuchs Eltern: Annemarie Fuchs und Hans-Peter Brandmaier



**Wir gratulieren herzlich und wünschen den stolzen Eltern
viel Freude mit ihrem Nachwuchs!!**

TRAUUNGEN IM STANDESAMT UNKEN

Regina (geb. Loof) und Tobias Röber am 01.03.2008
 Martina (geb. Siglreitmaier) und Sven Reipsch am 11.07.2008
 Heidemaria (geb. Eder) und Anton Faistauer am 26.07.2008
 Martina (geb. Posch) und Johann Friedl am 01.08.2008
 Bettina (geb. Gridling) und Martin Vitzthum am 08.08.2008
 Barbara (geb. Hausmann) und Andreas Gaag am 29.08.2008
 Waltraud (geb. Zehetner) und Martin Friedl am 19.09.2008
 Birgit (geb. Fernsebner) und Christian Stockklauser am 19.09.2008
 Kerstin (geb. Höller) und Udo Rosenzweig am 15.11.2008



Für Eure gemeinsame Zukunft wünschen wir Euch das Allerbeste!

GOLDENE HOCHZEIT

Marianne und Franz Eder am 07. April
 Marianne und Franz Egger am 12. April
 Maria und Roderich Juritsch am 03. Mai
 Brunhilde und Leo Pfaffenbichler am 15. November
 Hermine und Norbert Mühlbacher am 26. November

**DIAMANTENE HOCHZEIT**

Bernhard und Theresia Hörl am 16.10.2008

**Wir gratulieren herzlich und wünschen Euch noch viele gemeinsame, gesunde Jahre!
 Fotos findet Ihr auf unserer Homepage www.gemeinde-unken.at**

TODESFÄLLE

Andrä Schmuck (Neuhauser) am 24.02.2008
 Maria Anna Wimmer am 31.03.2008
 Hermine Hofmann am 05.04.2008
 Sebastian Wimmer (Egger Wast) am 19.04.2008
 Else Schrader am 26.04.2008
 Ernestine Friedl am 06.07.2008
 Josef Mayer am 18.07.2008
 Johann Winkler am 18.07.2008
 Gertraud Faistauer am 31.07.2008
 Heinrich Scheul am 05.08.2008
 Bruno Fuchs am 29.08.2008
 Johanna Feichtinger am 07.09.2008
 Andreas Fuchs am 21.09.2008
 Rupert Jury am 22.10.2008
 Albin Niederberger am 08.12.2008



Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht!

AUS DEM GEMEINDEAMT

MELDERECHT

Hinweis auf das österreichische Melderecht (gilt auch für Saisonarbeitskräfte!!!)

Die **Pflicht zur Anmeldung** ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Meldegesetz: „Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt, ist innerhalb von drei Tagen danach bei der Meldebehörde anzumelden.“

Die **Pflicht zur Abmeldung** ergibt sich aus § 4 Abs. 1 Meldegesetz: „Wer seine Unterkunft in einer Wohnung aufgibt, ist innerhalb von drei Tagen davor oder danach bei der Meldebehörde abzumelden.“

Der **Hauptwohnsitz eines Menschen** ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen. Für den Mittelpunkt der Lebensbeziehungen sind ua folgende Kriterien von Bedeutung: Aufenthaltsdauer, Lage des Arbeitsplatzes, Wohnsitz der übrigen Familienangehörigen und der Ort, an dem sie ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen, zur Schule oder in den Kindergarten gehen etc.

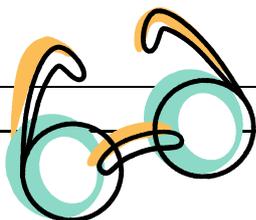
Jeder **weitere Wohnsitz eines Menschen (Nebenwohnsitz)** ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

Unterkunft in Beherbergungsbetrieben

Wer als Gast in einem Beherbergungsbetrieb Unterkunft nimmt, ist ohne Rücksicht auf die Unterkunftszeit unverzüglich, jedenfalls aber innerhalb von 24 Stunden nach seinem Eintreffen durch Eintragung in ein Gästebuch anzumelden.

Wer seine Unterkunft in einem Beherbergungsbetrieb aufgibt, ist innerhalb von 24 Stunden vor bis unmittelbar nach seiner Abreise durch Eintragung im Gästebuch abzumelden.

Verstöße gegen das Meldegesetz sind Verwaltungsübertretungen und sind mit einer Geldstrafe bis zu 726 Euro, im Wiederholungsfall mit Geldstrafe bis zu 2180 Euro, zu bestrafen.



FUNDAMT

WER VERMISST:

eine schwarze Armbanduhr der FF-Lofer, diverse Schlüssel, Sonnenbrille Adidas, Handy der Marke Sony Ericsson, Audi Autoschlüssel, Kinderjacke, Kinderfahradhelm, grünes Fahrrad, silberne Damenarmbanduhr Marke Koza, 6 Halbschürzen und eine Spardose, Autoschlüssel Renault, eine schwarze Aktentasche und Nordic Walkingstöcke?

All diese Sachen wurden bei uns dieses Jahr im Fundamt abgegeben und warten auf die Abholung durch den Besitzer. Wenn die Sachen nach spätestens 1 Jahr nicht abgeholt werden kann sie der Finder abholen bzw. werden sie entsorgt. Fotos der Fundstücke seht Ihr auf unserer Homepage (www.gemeinde-unken.at) unter Fundamt.

AKTION HEIZSCHECK

Auf Grund der stark gestiegenen Energiepreise ist auch in der kommenden Heizperiode 2008/2009 vorgesehen, bedürftige SalzburgerInnen durch einen

**einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 210,-
egal mit welchem Energieträger die Wohnung beheizt wird**

zu unterstützen.

Energiekostenzuschuss des Bundes für alle MindestpensionistInnen

Aufgrund des Energiekostenzuschusses des Bundes in Höhe von € 210,- der im November 2008 an alle BezieherInnen einer Ausgleichszulage zu einer Pension aus einer Pensionsversicherung automatisch mit der Pension angewiesen wird, ist **diese Personengruppe von der zusätzlichen Gewährung eines Salzburger Heizkostenzuschusses ausgenommen.**

Voraussetzungen für die Gewährung eines Heizchecks sind

- ✓ Nachweis der Heizkosten
- ✓ Nachweis über das Monatseinkommen je Haushalt (Einhalten der Richtsätze!!)
- ✓ Hauptwohnsitz im Land Salzburg

Die Nettoeinkommengrenze/Monat darf folgende Richtsätze nicht überschreiten:

Alleinlebende	€ 800,00
Ehepaare/Lebensgem.	€ 1.200,00
jedes Kind im Haushalt	€ 200,00 (solange Fam.behilfe bezogen wird)
jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 400,00

Härteklauseel

In besonderen Fällen kann der Antrag positiv entschieden werden, wenn die Einkommengrenze um **nicht mehr als 10 € pro im Haushalt lebender Person** überschritten wird.

Der Antrag liegt in der Zeit von **01.12.2008 bis 31.07.2009** im Gemeindeamt auf und kann unter www.salzburg.gv.at abgerufen werden.

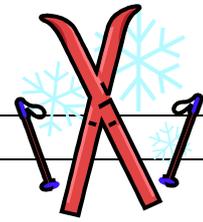
WINTERLICHES



Parkkarten Heutal

Die neue Jahresparkkarte 2009 für das Heutal ist in der Gemeinde, bei der Raiba und der Sparkasse Unken erhältlich. Sie ist ab sofort gültig. **Die alten Saisonparkkarten sind noch bis Ende des Jahres gültig!** Der Preis bleibt mit **€ 30,-** gleich wie voriges Jahr. Wir bitten euch, die Saisonparkkarte wieder gut sichtbar ins Auto zu legen und verlässlich das Kennzeichen auszufüllen!

Für Tourengänger, Langläufer, Spaziergänger usw. wird die Parkgebühr von € 2,- bei einem Besuch des Freizeitentrums Unken am Parktag, auf die Eintrittskarte für Schwimmbad oder Sauna gutgeschrieben!!!



Tarifmodell für Langlaufsaisonkartenbesitzer

Kombination Langlaufsaisonkarte und 1 Parkkarte	€ 40,-
Kombination Langlauf-Familien-Saisonkarte und 1 Parkkarte	€ 50,- (2 Erw. u. 2 Kinder bis 18 J.)
Kombination Langlauf-Familien-Saisonkarte und 2 Parkkarten	€ 70,-

Loipenbeitrag 2009

Tageskarte	€ 2,-
3-Tageskarte	€ 5,-
7-Tageskarte	€ 9,-
Saisonkarte	€ 22,-
Familien-Saisonkarte (2 Erw.+2 Kinder bis 18J)	€ 33,-



Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei !!

!!! An alle Vermieter !!!

Die Freiparkkarten für unsere Gäste sind im Gemeindeamt bei Frau Sabine Niederberger abzuholen.

Gratis Schibus – Salzburger Saalachtal



Auch heuer gibt es wieder ein Gratis Schibus. Alle Vermieter bekommen noch eine Extra Information vom TVB Salzburger Saalachtal zugeschickt.

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Unken wird auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen, welcher besagt:

§ 93. Pflichten der Anrainer.



(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Auch wenn die Räumung der Gehsteige zum größten Teil durch die Gemeinde Unken erfolgt, sind die Anlieger von dieser gesetzlichen Verpflichtung nicht befreit!!!

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet! Es ist ausdrücklich untersagt den Schnee von der eigenen Zufahrt auf die Gemeindestraße zu räumen!

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

CHRISTBAUMSPENDE

Die schönen Christbäume für unser Ortszentrum wurden heuer von **Frau Marianne Vitzthum**, Unken 59 und den **Bundesforsten** gespendet. Sie tragen sehr zur adventlichen Stimmung in unserem Ort bei! **Herzlichen Dank!!**

SILVESTER RAKETENABSCHUSS

Gemäß §4 Abs. 4 des Pyrotechnikgesetzes 1974, BGBL. Nr. 282/74 wird verordnet:



Für die Zeit **vom 31. Dezember 2008, 22.00 Uhr bis 01. Jänner 2009, 01.00 Uhr**, wird das Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II im Ortsgebiet von Unken aufgehoben. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass pyrotechnische Gegenstände nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden dürfen.

Ich ersuche euch, liebe MitbürgerInnen, diese Verordnung zu beachten und die Uhrzeit zum Raketenabschießen zu Silvester einzuhalten.

GEMEINDEBAUHOF

Müllabholung



Den Müllkalender für das nächste Jahr findet ihr im Anhang. Biomüll (Gemeinde) und Restmüll werden immer montags abgeholt. Wie gehabt wird der Restmüll von der Firma Haider Transporte abgeholt.

M1 (Niederland, Heutal, Hintergöll, Sonnberg und oberer Boden ab Falterkreuzung) in der ungeraden Woche. Und **M2** (Auloch/Mühlbühel, Bereich Lukaswirt, Reit, Unken-Dorf, Unterer Boden, Unkenberg) in den geraden Wochen **ab 05.01.2009**.

Ist der Montag ein Feiertag (Ostermontag, Pfingstmontag) wird der Müll am Dienstag in der Früh abgeholt. Bitte die Tonnen in der Früh herausstellen! Der Gelbe Sack wird dienstags, jeweils einmal im Monat von der Firma Rier abgeholt.

INFORMATION AUS DEM KINDERGARTEN



Den Jahreswechsel möchten wir wieder zum Anlass nehmen **DANKE** zu sagen!

In erster Linie der Gemeinde Unken mit Bürgermeister Franz Essinger und den Gemeindevertretern die für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr haben. Unserem Herrn Pfarrer Ernst Mühlbacher danken wir für die gute Zusammenarbeit und für seine Bereitschaft mit uns religiöse Feste zu feiern.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei **Allen** die uns im Jahr 2008 auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben (Exkursionen, Maibaum, Kindergarten-CD usw.). Folgende Betriebe haben das Buffet beim Laternenfest mit Sachspenden unterstützt: ADEG –Unken, Bäckerei Ellmauer und Metzgerei Dornauer. **DANKE!**

Nicht vergessen möchten wir die Eltern unserer Kindergartenkinder, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen. Beim Maifest und Laternenfest wurde gemeinsam mit dem Elternbeirat wieder ein großes Buffet veranstaltet, dessen Reinerlös für Spielmaterial verwendet wird. **DANKE!**

Informationen, Termine und Fotos über den Kindergarten gibt es auch auf der Gemeindehomepage www.unken.gv.at zu sehen.



*Eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit,
sowie alles Gute für das Jahr 2009 wünscht
der Gemeindegarten Unken*



SPORTLICHES



Westernreiten – Hannah Friedl ist Juniorenlandesmeisterin

In Sachen Pferdesport gibt es wieder erfreuliches für unsere Gemeinde zu berichten. Hannah Friedl konnte an ihren EM Erfolg anknüpfen und holte sich bei den Salzburger Junioren Landesmeisterschaften im Westernreiten **2x den Meistertitel und die Gold Medaillen**. Mit ihrer Stute KAILASHI war sie in den Disziplinen TRAIL und PLEASURE, unschlagbar.

Seitens der Gemeinde Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung!

REGIONALES

AMS Zell am See - Neue Adresse – Achtung!



Regionale Geschäftsstelle Zell am See Zell am See, Brucker Bundesstraße 22

- ... direkt in Bahnhofsnähe, mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus dem gesamten Pinzgau gut erreichbar! (gegenüber dem Finanzamt)
- Unseren KundInnen steht für die Dauer der Erledigungen im AMS ein kostenloses Parkdeck zur Verfügung.
- **Bitte beachten sie auch das telefonische Terminvereinbarungssystem unter der Nummer 06542 – 73187!**
- Es erspart Ihnen unnötige Wartezeit und ermöglicht uns eine Optimierung der KundInnensteuerung.
- Die MitarbeiterInnen der Service-Line vereinbaren mit Ihnen in der ausgewählten Frist einen verbindlichen Termin zur persönlichen Antragsabgabe in der Regionalen Geschäftsstelle des AMS Zell am See.

SPRECHTAGE 2009

Notare - Amtstage

Dr. Christian Schoiber
Almer Str. 8, 5760 Saalfelden
Tel.: 06582/76096

Dr. Manfred Winklhofer
Almer Straße 5
Tel.: 06582/722080

Sprechstage in der Raiffeisenbank Unken
jeden 2. Samstag im Monat von 09.00-11.30 Uhr

10. Jänner (Dr. Schoiber)	11. Juli (Dr. Schoiber)
14. Februar (Dr. Winklhofer)	08. August (Dr. Winklhofer)
14. März (Dr. Schoiber)	12. September (Dr. Schoiber)
11. April (Dr. Winklhofer)	10. Oktober (Dr. Winklhofer)
09. Mai (Dr. Schoiber)	14. November (Dr. Schoiber)
13. Juni (Dr. Winklhofer)	12. Dezember (Dr. Winklhofer)

Sozialversicherungsanstalt der Bauern Telefon: 0662/87 45 91-0

Marktgemeindeamt Lofer
Jeweils Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr

20. Jänner 2009	14. Juli 2009
17. März 2009	15. September 2009
19. Mai 2009	17. November 2009

Arbeiterkammer Salzburg

jeden Donnerstag – von 16.00 bis 18.00 Uhr

Konsumentenrechtsberatung, Wohn- und Mietrechtsberatung
in der Bezirksstelle Zell am See, Ebenbergstraße 1
Telefon: 06542/ 73 777

Gerichtstage im Bezirksgericht Zell am See

Jeden Dienstag von 08.00 bis 15.30 Uhr

Bezirksgericht Zell am See, Brucker Bundesstraße 6
Telefon: 05 7601 239

Vorsprachen von Parteien beim zuständigen Richter in Arbeits- und Sozialrechtssachen im Rahmen der Gerichtstage von **08.00 bis 12.00 Uhr**.

Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Donnerstag ab 1. Januar 2009
von 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
in der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3, Telefon: 05 03 03

Salzburger Seniorenbund
Telefon 0662/ 87 56 85

Diese Sprechtage werden in der nächsten Ausgabe des Bürgermeisterbriefes bekanntgegeben!



VERANSTALTUNGEN IN UNKEN (www.unken.gv.at)

Jungbürgerehrung 2008 (Jahrgang 1990)

Im Rahmen der Spielplatzeröffnung fand am Nationalfeiertag auch die Jungbürgerehrung unserer Gemeinde statt. Der Bürgermeister begrüßte die anwesenden Jugendlichen. Anschließend wurden die Jungbürger des Jahrgangs 1990 von Ing. Stefan Schmidt (AK Jugend) vorgestellt und bekamen von Bürgermeister Franz Ensinger eine Ortschronik überreicht. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

"Unkenmundus" ist eröffnet!

Am Nationalfeiertag fand bei wunderbarem Herbstwetter die - von den Unkner Familien - langersehnte Spielplatzeröffnung statt. Bürgermeister Franz Ensinger sprach die Begrüßungsworte und bedankte sich bei allen Helfern und Sponsoren, allen voran bei Initiator Stefan Schmidt, der das Spielplatzprojekt mit dem Arbeitskreis Jugend (Monika Kosovic-Schreder und Walter Posch) in Angriff genommen und nun erfolgreich beendet hat. Unsere Volksschüler umrahmten die Eröffnung mit lustigen Liedern und unser Herr Pfarrer segnete den Spielplatz feierlich. Geduldig warteten die Kinder auf das Ende der offiziellen Einweihung, um endlich IHREN Spielplatz nutzen zu dürfen.

Um die Finanzierungskosten für die Gemeinde möglichst gering zu halten, ist es dem Arbeitskreis team auch gelungen den größten Teil durch Sponsorengelder zu finanzieren! **Herzlichen Dank an alle, die bei der Errichtung dieses ideenreichen Spielplatzes mit dem klingenden Namen "Unkenmundus" geholfen haben!!**

Alle Fotos und Berichte sämtlicher Veranstaltungen im heurigen Jahr auf www.unken.gv.at.

Weitere Veranstaltungstermine 2009

<u>04.01.2009</u>	Modelleisenbahnausstellung im Cafe-Restaurant Ensinger 11.00-17.00
<u>10.01.2009</u>	Jahreshauptversammlung der Musikkapelle
<u>23.01.2009</u>	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
<u>30.01.2009</u>	Jahreshauptversammlung der Kniepaß-Schützen
<u>21.02.2009</u>	Musiball im Cafe-Restaurant Wimmer
<u>19.04.2009</u>	Erstkommunion
<u>16.05.2009</u>	Firmung
<u>29.05 -31.05.2009</u>	TSV Pfingstbierzelt
<u>05.06.2009</u>	Festakt - 50 Jahre Oberrain
<u>12.06 -14.06.2009</u>	140 Jahre TMK Unken und Gründungsfeier Kniepaßschützen

Sämtliche Veranstaltungen (Sportliches, Feste usw.) werden auf unserer Homepage www.unken.gv.at veröffentlicht. Die Termine können von euch selber eingegeben werden. Nützt diese Möglichkeit damit unser Online-Veranstaltungskalender immer up to date ist!

Freiwillige Feuerwehr Unken

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Adventkränze und Christbäume

- Stellen Sie den Adventkranz oder Christbaum nicht unmittelbar auf **brennbare Unterlagen**.
- Verwenden Sie einen **stabilen Christbaumständer**.
- Sorgen Sie für **Abstand** zu brennbaren Gegenständen: z.B. Vorhänge, Möbel.
- Achten Sie darauf, dass **Dekorationsmaterial** und **Zweige** einen größtmöglichen Abstand zur den Kerzen haben – **10 cm** über der Flamme herrscht eine Temperatur von **280 °C** !
- **Zünden Sie Kerzen des Christbaumes von oben nach unten an und lassen Sie die Kerzen nie ganz abbrennen**
- **Löschen Sie Christbaumkerzen immer von unten nach oben.**
- **Verzichten Sie auf Sternspritzer.** Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind dadurch akut brandgefährdet
- Ausgetrocknete Christbäume und Gestecke können sich durch **Funken** oder **heruntergebrannte Kerzen** entzünden.
- **Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.**
- Bereiten Sie für Notfälle einen **Eimer mit Wasser** vor.

Silvesterfeuerwerk:

- **Gebrauchsanweisung** auf den Feuerwerkskörpern beachten.
- Feuerwerkskörper **nur im Freien** abbrennen und **keinesfalls in der Hand halten**.
- Raketen nur **senkrecht** abschießen; auf die **Flugrichtung** (Wind!) achten.
- Zum Starten der Raketen eine stabile „**Abschussvorrichtung**“ verwenden. (z.B. Schirmständer)
- **Feuerwerkskörper niemals in die Erde stecken.**
- **Blindgänger nicht noch einmal anzünden**
- Silvesterraketen nicht aus dem **Fenster** oder **Balkon** abschießen.
- **Feuerwerkskörper sicher vor Kindern verwahren.**

Rufen Sie bitte bei einem Brand sofort die Feuerwehr! ☎ 122

Liebe Unknerinnen und Unkner!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr bedankt sich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht Euch allen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2009!

Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Herbert Dankl

Polizeiinspektion Lofer
 A-5090 Lofer 118
 Tel.: +43-59133-5176
 Fax: +43-59133-5176-109
pi-s-lofer@polizei.gv.at; www.polizei.at

POLIZEI 

Georg FERNSEBNER, KontrInsp
 Dienststellenleiter
 Tel.: +43-59133-5176
 Fax: +43-59133-5176-109
 Email:
Georg.Fernsebner@polizei.gv.at

An die
 Gemeinden
**Lofer, St.Martin, Unken u.
 Weißbach**

Lofer, am 24. Nov. 2008

er:

Information:

Alkohol im Straßenverkehr

Wegen des starken Alkoholkonsums von Fahrzeuglenkern und Fußgängern kommt es immer wieder zu fürchterlichen Unfällen, die bei den betroffenen Familien großes Leid verursachen. Es kann nur an die Vernunft jedes Verkehrsteilnehmers appelliert werden, die Alkoholmenge an seine persönliche „Verträglichkeit“ und gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Auch die Obmänner der veranstaltenden Vereine sollten sich Gedanken machen. Es soll nicht das Hauptziel der Veranstalter sein, die Sperrstunde in Absprache mit den Gemeindevorständen bis zum äußersten auszureizen oder überhaupt für eine Aufhebung einzutreten. Ein aktiver Beitrag wäre auch der Verzicht auf die „harten“ Getränke (keine Schnapsbar, sondern nur Ausschank von Bier und Wein).

Diebstahlsverbeugung bei Motorrädern u. Autos

In den vergangenen Monaten und Jahren ist es zu mehreren Motorrad Diebstählen entlang der Bundesstraße von Schneizlreuth/Bayern bis Weißbach/Lofer gekommen.

Die Fahrzeuge waren teils überhaupt nicht gesichert (Lenkradschloß nicht eingerastet, kein Scheibenbremsenschloß). Ein halbwegs wirksamer Diebstahlschutz bei einspurigen Fahrzeugen ist nur dann gegeben, wenn das Fahrzeug mit einer geeigneten Kette an einem festen Gegenstand angekettet wird. Werden die Fahrzeuge im Sichtbereich der Bundesstraße längere Zeit abgestellt, so nimmt die Diebstahlgefahr zu.

Bei den in den Garagen abgestellten Fahrzeugen sollte es ebenfalls selbstverständlich sein, den Schlüssel abzuziehen, das Fahrzeug und wenn möglich, auch das Garagentor zu versperren. Vorfälle im Pinzgau und Tirol haben gezeigt, dass es den meist ausländischen Fahrzeugdieben teils sehr leicht gemacht wird!

**Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer
 wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest
 und viel Glück und Gesundheit im Jahre 2009**

Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher

Ende Oktober ging die Sommerzeit zu Ende, aber auch unabhängig davon wird es entsprechend der Jahreszeit täglich früher dunkel. Dies wiederum nehmen alljährlich und geradezu in dieser Jahreszeit vermehrt Kriminelle zum Anlass, ungebeten in Wohnhäuser, Villen und auch in Wohnungen einzudringen. Dabei machen sie oft schnell und leicht große Beute.

Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze der Vorbeugung beachten:

- ✓ Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüren und schließen Sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.
- ✓ Zeigen Sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage und Dunkelheit im Hause. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr.
- ✓ Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn (insbesondere bei längerer Abwesenheit) und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.
- ✓ Lassen Sie keine größeren Geldbeträge im Wohnbereich liegen oder wertvollen Schmuck im Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.
- ✓ Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.
- ✓ Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dergleichen für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.
- ✓ Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitte nur die **Notrufnummer 133**.

Die besonders geschulten Beamten des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes stehen Ihnen aber auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung. Anfragen können direkt über das Landeskriminalamt oder die zuständige Polizeiinspektion gerichtet werden. Wissen schützt. Weil wir wollen, dass Sie sicher leben:

**Landespolizeikommando Salzburg
Landeskriminalamt "Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst"**

Rupert Huttegger, CI ; Alois Reichl, AI
Alpenstraße 90
5020 Salzburg
Tel.: +43 (0)59133/ 50 - 3333
oder: + 43 (0)664/ 32 30 505
Fax: + 43 (0)59133/ 50 - 3009
E-Mail: rupert.huttegger@polizei.gv.at
oder: alois.reichl@polizei.gv.at

Plakataktion „Prost! Ich trinke, du fährst!“

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) startet zusammen mit verschiedenen Partnern eine Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiern

„Prost!“ Was in einer fröhlichen Runde beginnt, kann dramatische Folgen haben: Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt. Unter Alkoholeinfluss steigt das Unfallrisiko um ein Vielfaches, bereits mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko fünfmal höher als nüchtern.

Alkoholunfälle in Salzburg gestiegen

190 Personen wurden bei Unfällen mit alkoholisierten Lenkern von Jänner bis August 2008 im Bundesland Salzburg verletzt. Zugenommen haben die Alkoholunfälle in den Bezirken Salzburg Umgebung und Zell am See. 30 Prozent der Alkoholunfälle des Bundeslandes ereigneten sich in der Stadt Salzburg, 25 Prozent im Flachgau.

Vor allem junge Männer am Wochenende und in der Nacht

Die Statistik der letzten fünf Jahre für das Bundesland Salzburg zeigt: Die meisten Alkoholunfälle waren am Samstag und Sonntag zu verzeichnen, vor allem zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Hauptbeteiligte waren junge Männer zwischen 20 und 29 Jahren, gefolgt von der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen. Alkoholisierte Frauen haben einen Anteil von 14 Prozent. Mehr als die Hälfte der Verletzten bei Alkoholunfällen waren nicht die betroffenen alkoholisierten Lenker, sondern andere Verkehrsteilnehmer.

Plakataktion „Sicher nach Hause“

Das KfV nimmt gemeinsam mit Partnern (Arbeiterkammer, Arbeitsmedizinischer Dienst, AUVA, Salzburg AG, Gebietskrankenkasse, Funktaxi 81-11 und Taxi 2220) die Weihnachtsfeiern zum Anlass, um auf die Problematik alkoholisierten Fahrens aufmerksam zu machen. Betriebe mit mehr als zehn Mitarbeitern im Bundesland erhalten ein Plakat mit dem Slogan „Prost! Ich trinke, du fährst!“. Damit soll darauf hingewiesen werden, dass bereits vor dem Trinken geklärt sein sollte, wie man anschließend nach Hause kommt (einer bleibt nüchtern und fährt andere, Taxi, öffentliche Verkehrsmittel, etc.). Um möglichst viele Menschen zu erreichen, und diese zum Nachdenken und entsprechenden Handeln anzuleiten, werden Aktionsplakate auch in Arztpraxen, Apotheken, Berufsschulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und bei Vereinen angebracht. Kostenlose Plakate können beim KfV bestellt werden (Tel: 05 77 0 77 - 2500).

„Wir appellieren mit der Aktion ‚Sicher nach Hause nach der Feier‘ an das Verantwortungsbewusstsein der Firmenverantwortlichen und Obleute, nach der Weihnachtsfeier für ein sicheres Heimkommen der Mitarbeiter bzw. Vereinsmitglieder zu sorgen. Zum Beispiel durch einen Bus- oder Taxidienst oder ähnliches, wie es bereits in einigen vorbildlichen Firmen durchgeführt wird“, erläutert DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg, die Zielsetzung der Aktion. Zielgruppe sind aber auch die Lenker selbst, die sich entscheiden müssen: Wer trinkt, fährt nicht – wer fährt, trinkt nicht.

Alkoholisierung häufiges Vormerkdelikt

Von den 13 Vormerkdelikten, die seit dem 1. Juli 2005 in Österreich gelten, ist im Bundesland Salzburg die Übertretung der Promillegrenze das häufigste. Von Jänner bis Ende Oktober 2008 bekamen rund 620 Lenker eine Vormerkung wegen überhöhter Alkoholisierung.

Typische Fehler bei Alkoholfahrten

Das Unfallrisiko ist bei 0,5 Promille bereits doppelt so hoch im Vergleich zum nüchtern Fahren. Typische Fahrfehler bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahrbahn, unsichere Spurlage, Vorrangverletzungen, Auffahrunfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

Fazit: Sicherer fahren nach dem Motto: **„Wer fährt trinkt nicht, wer trinkt fährt nicht!“**